

OFF news

Nr. 3/2015

Offizielles Publikationsorgan
Oberländer Freiberger Freunde

www.freibergerfreunde.ch

Jahresprogramm

2015

- 07.11. Kegeln
- 05.12. Chlaushöck

2016

- 02.01. Berchtoldsritt
- 31.01. Winterpatrouillenritt
- 20.02. Jahresabschluss-
essen mit Curling
- 13.03. Likörtritt
- 04.03. GV 2016

8.-11.09. Jubiläumsreise

Impressum

Auflage: 100 Exemplare
13. Jahrgang

Redaktion

Claudia Hirt
8196 Wil ZH
079 448 85 03



Editorial

von Claudia Hirt

Es ist mir ein Vergnügen diese OFF News herauszugeben.

Zum einen weil ich mehr Berichte zum Veröffentlichen erhalten habe, als nötig um 16 Seiten zu bedrucken. Und zum anderen da ich persönlich grosse Freude habe, dass wir den Mitgliedern im Jahr 2016 zum 30 jährigen Vereinsbestehen einen tollen viertägigen Wanderritt im Jura anbieten können. Als Organisatoren haben sich Conny und Edwin zur Verfügung gestellt. Die beiden „geben alles“ um den Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis anzubieten. Ich bin mir bewusst, dass wir den Anmeldeschluss relativ früh festgelegt haben. Doch da wir für den OFF einen ganzen Westensaloon und einen grossen Teil eines Hotels reserviert haben. Müssen wir uns sicher sein, dass wir genügend Teilnehmer zusammen bringen um die Reise durchzuführen.

Tja, dann haben wir auch die Uhren wieder auf die Winterzeit umgestellt. Viele von uns sind im Dunkeln mit den Pferden unterwegs. Leider habe ich im Strassenverkehrsgesetz nicht heraus-

gefunden, wie man sich und sein Pferd korrekt beleuchtet. Aber ich hoffe der Auszug aus dem Reitercodex ist korrekt,

Nachts und bei Nebel müssen sich Reiter und Führer mit einem von vorne und hinten gut sichtbaren Licht ausrüsten.

Dieses gelbe Licht muss auf der verkehrszugewandten Seite getragen und befestigt werden. Leuchtbandagen (vorzugsweise in leuchtgelber Farbe, damit sie auch von Bikern ohne Scheinwerfer gesehen werden können) sind sehr empfohlen (vorne und hinten links).

Alle Jahre wieder,

Schon bald kommt der Samichlaus. Damit wir am 5. Dezember wieder viel zu lachen haben, bin ich froh, wenn Du mir lustige Geschichten oder Missgeschicke eines Mitglieds meldest.

Claudia

Mitteilungen vom Vorstand

Sitzung vom 24.9.15

Infos

Whatsapp der OFF Freunde

Rebecca hat einen Whatsapp-Chat der OFF Freunde eingerichtet. Wer daran teilnehmen möchte kann Rebecca eine Sms schreiben. 079 646 13 73

Verbindlichkeit einer Anmeldung an einen Anlass

Seit Jahren kommt es vereinzelt vor, dass die Vereinskasse Kosten übernehmen muss für angemeldete Teilnehmer, die sich für einen Anlass kurzfristig abmelden oder noch schlimmer einfach nicht erscheinen. Da es gegenüber den anderen Vereinsmitgliedern nicht fair ist, das Geld unserer Vereinskasse für solches auszugeben, möchte Dich der Vorstand informieren, dass wir in solchen Fällen die entstandenen Kosten den Abwesenden in Rechnung stellen.

Wir sind uns bewusst, dass man Krank werden kann, sich ein Pferd verletzt oder hinkt. Meldet sich ein Teilnehmer rechtzeitig ab, damit wir dem Leistungserbringer die Abmeldung noch bekannt geben können und verrechnet dieser nichts. Ist alles ok.

Beispiel:

Der OFF bucht für die Vereinsreise ein Hotel mit Abendessen, ein Teilnehmer erscheint nicht. Der Hotelbetreiber zeigt sich kulant und verrechnet nur die Übernachtung ohne Abendessen. Dem Abwesenden wird die Hotelnacht verrechnet.

Kegeln

07. November 2015

Info/ Erinnerung

Was	Kegelabend
Wann	07. November 2015
Zeit	ab 20:00 Uhr
Wo	Restaurant Sonne, Auslikon
Anmeldung	ohne Anmeldung

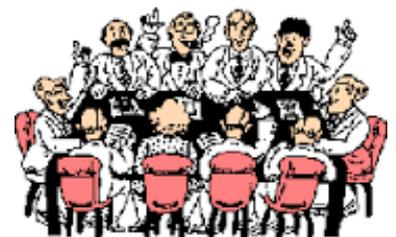


Voranzeige GV 2016

04. März 2016

Vorinfos

Was	Generalversammlung
Wann	04. März 2016
Zeit	20:00 Uhr
Wo	Heiget Huus, Fehraltorf



Chlausabend in der Waldhütte

05. Dezember 2015

Infos

Was

Chlauchöck für alle die ein Sprüchli kennen 😊 und es gerne gemütliche haben.

Wann

05. Dezember 2015

Treffpunkt

19:00 Uhr in der Waldhütte Volketswil

Essen

Etwas Warmes zu Essen, sowie Getränke stehen zur Verfügung!

Anmeldung bis

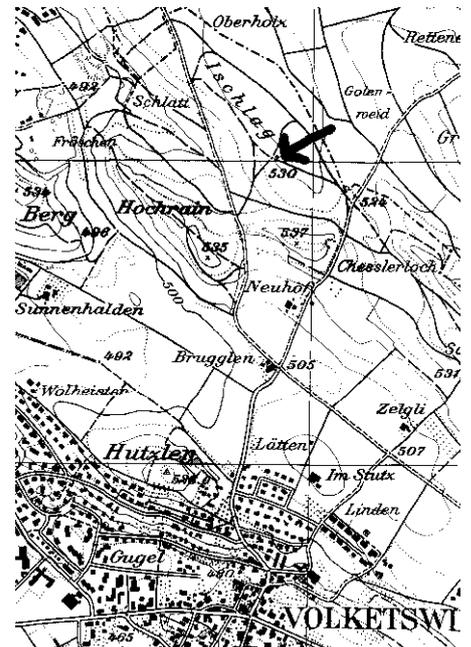
10. November 2015

Anmeldung bei

Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch
079 607 87 53

Anmeldetalon

am Ende dieser Zeitung



Monatshöck

jeden 1. Dienstag des Monats

Infos

Was

OFF Höck, Jedermann / -frau ist herzlich Willkommen

Wann

jeweils am 1. Dienstag des Monats

Zeit

ab 20:00 Uhr

- 1. Dezember Restaurant Schützengasse, Fehraltorf
- 5. Januar Restaurant Schützengasse, Fehraltorf
- 2. Februar Restaurant Schützengasse, Fehraltorf

Infos

Was: gemeinsamer Ritt ca. 1 ½ Stunden nach Illnau. Mittagessen (Äplermaccaroni) in der Waldhütte Cheibenriet.

Wann: **02. Januar 2016**

Treffpunkt für Reiter: 10.00 Uhr im Reitenbach, Fehraltorf (Hof von Sandy und Beat)

Treffpunkt ohne Pferd / Kutschen oder Reiter aus dem Unterland: 11:30 Uhr bei der Waldhütte Cheibenriet, Illnau

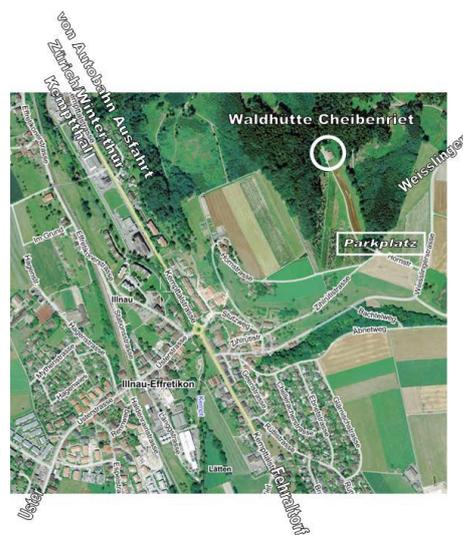
Wegbeschreibung: Beim Rössli-Kreisel in Illnau Richtung Fehraltorf fahren. Sofort links einspuren Richtung Weisslingen. Der Strasse ca. 500 m folgen Richtung Weisslingen dann links in die Hornstrasse einbiegen.

Wer: Alle OFFler und deren Freunde mit und ohne Pferd.

Weitere Infos: Anbinde und Heu für die Pferde ist vorhanden. Das Mittagessen ist vor Ort zu bezahlen. Mitglieder 15 CHF, Nichtmitglieder 25 CHF.

Anmeldung bis: 20. Dezember 2015

Anmeldung bei: Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch
079 607 87 53



Willkommen im OFF

2015

Neue Mitglieder

Albrecht Michela	Dürnten
Brüngger Nadia	Oetwil am See
Lehmann Anita	Dörflingen
Pinter Esther	Winkel

Infos

Was Patrouillenritt mit 8 Posten
Dauer ca. 2 Stunden

Wann 31. Januar 2016

Wo Der Patrouillenritt findet in Fehraltorf statt. Start und Ziel befinden sich bei der Reithalle Barmatt. Der Weg ist in Fehraltorf signalisiert.



Durchführung Es wird in 2er – Patrouillen gestartet. Die Teilnehmerzahl wird auf 50 Patrouillen beschränkt! Der Ritt wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Andenken Flots, Plaketten und Naturalpreise an alle Startenden!

Startgeld 40.- CHF / Person für Mitglieder
50.- CHF / Person für Nichtmitglieder

Einzahlung Auf Postcheckkonto 85 -32750 – 4
Lautend auf Oberländer Freiberger Freunde, 8320 Fehraltorf

Anmeldung Nur Anmeldungen von Personen, die auch einbezahlt haben, gelten als definitiv.

Infos Die Startliste mit Situationsplan wird eine Woche vor dem Anlass verschickt. Es wird ab 8.30 Uhr gestartet. Die Wege sind gekennzeichnet.

Versicherung Ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldeschluss 28. Dezember 2015

Anmeldung an Sandy Huber
Reitenbach 28
8320 Fehraltorf 079 228 63 66
vorstand@freibergerfreunde.ch
(Anmeldung per Mail nur gültig, wenn von Sandy rückbestätigt)

Infos

Was Curling-und Spaghettiplausch in Wetzikon.

Wann **20. Februar 2016**

Treffpunkt für Curlingplausch 17.15 Uhr im Curling Center, im Restaurant Curling-Pub (im OG) Rapperswilerstrasse 65, Wetzikon

Wichtig

ganz saubere Schuhe mitbringen. Am besten eignen sich Sportschuhe mit möglichst flachen, biegsamen Gummisohlen. Bitte beachten sie, dass die Schuhe absolut sauber sein müssen, da Dreck auf dem Eis sehr schädlich für das Curlingspiel ist. Warme Kleider nicht vergessen. Es ist 5 Grad in der Halle.

Treffpunkt für Spaghettiplausch 19.30 Uhr im Restaurant Pub des Curling Centers, Wetzikon

Wer Alle OFFler und deren Freunde

Kosten Curlingtraining pro Person je nach Teilnehmeranzahl zw. 25 und 35 Franken. Spaghettiplausch für Franken 25.- dazukommen die Getränke.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 5.- mehr.

Anmeldung bis 2. Januar 2016

Anmeldung bei Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch
079 607 87 53



Infos

Ich freue mich riesig, Dir das tolle Programm für unsere Jubiläumsreise vorzustellen. Der Vorstand hat grosse Freude, dass sich Conny und Edwin Tingley bereit erklärt haben uns eine viertägige Reise in den Jura zu organisieren. Die meisten von uns lernen eine ganz neue Gegend kennen, denn wir reiten durch die Ajoie. Die beiden wohnen dort und stellen uns Ihre neue Heimat vor.

Sie haben es irgendwie geschafft, zwei Unterkünfte zu finden bei denen wir mit bis zu 30 Teilnehmern kommen können. Das ist super! Wir hoffen, dass alle die möchten auch mitkommen. Sollten wir mehr als 30 Anmeldungen erhalten, bekommen die OFF Mitglieder vor Nichtmitgliedern die Möglichkeit an der Reise teilzunehmen und sollte das immer noch nicht reichen, müssten wir nach der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen selektionieren. Hoffen wir, dass dieser Fall nicht eintritt.

OFF – Rahmenprogramm, 4-Tages-Wanderritt Ajoie , 8.-11. September 2016

- Donnerstag:** Anreise nach **Chevenez (Ankunft spätestens 11:00)**, Ajoie, JU, **ferme Les Perrières** 19 km Ritt nach Dampheux mit Zwischenhalt bei den Dinosaurierspuren, unterwegs (Mont de Coeuve) „Assiette Randonneur“ & Heu zum Z'vieri. Logisbezug (2 Nächte) im Westernsaloon. Pferdeboxen, Massenzimmer (Schlafsack mitbringen), Dusche, WC Nachtessen
- Freitag:** Nach ausgiebigem Frühstücksbuffet im Saloon 25 km Ajoie-Nordost-Rundritt. Unterwegs Rast und Imbiss für Ross und Reiter beim étang de Vendlincourt. Abend: Apéro, Cutting-Westernreiten-Bisonshow, anschliessend exklusive Wildwestgrillparty und Westernshow mit Line-Dance
- Samstag:** Nach ausgiebigem Westernfrühstücksbuffet westwärts 29 km quer durch die Ajoie nach Réclère. Unterwegs: Imbiss für Pferd und Reiter und Besichtigung „Musée Agricole des Vieilles Traditions“ in Grandfontaine. In Réclère Hotelzimmerbezug. Es stehen 5 Pferdeboxen zur Verfügung. Restliche Pferde: Anbinden/Weide/Paddocks. Vor dem Abendessen besteht die Möglichkeit den Dinosaurierpark (Preis inkl.) zu besuchen. Apéro -Abendessen
- Sonntag:** Nach dem Frühstück 1.1/4 -Stündige geführte Besichtigung der Tropfsteinhöhle (7° C) Réclère. Zum Abschluss 12 km Panoramaritt mit Aussicht über die Ajoie zu den Vogesen und Schwarzwald (wenn das Wetter mitspielt ???), mit Snack für Ross und Reiter am Ziel bei den Transportern in Chevenez. Open End.

Allgemeines:

- Gepäcktransport unterwegs durch Edwin
- Alle Mahlzeiten inklusive, Getränke exklusive bei den Nachtessen & beim „Assiette Randonneur“, & Museum
- Tierarzt- und Hufschmidpikettendienst
- **Pauschalpreis pro Person inkl. Pferd bei 25 Teilnehmern, gemäss Programm Fr. 460.-**
- **Nicht vergessen: Anmeldeschluss am 31. Dezember 2015**

Infos

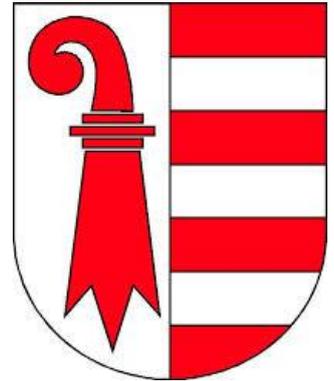
Was

4-Tagesritt mit Übernachtungen an zwei Orten. Siehe auch www.forestranch.ch und www.prehisto.ch.

Es besteht die Möglichkeit, dass für Kutschenfahrer eine fahrbare Route zusammengestellt wird, die Fahrer müssen sich dann unterwegs selber mit der Landkarte orientieren.

Wenn die Nachfrage da ist, können die beiden vielleicht auch Mietpferde organisieren.

Für spezielle Wünsche und Fragen melde Dich direkt bei Conny und Edwin.



Wann

8.- 11. September 2016

Organisation/Fragen/Auskünfte

Conny und Edwin Tingely
e.tingely@bluewin.ch oder
032 471 24 18 (beide sprechen deutsch)



Anmeldeschluss:

31. Dezember 2015

Zahlungsbedingungen:

Wenn die genaue Teilnehmeranzahl bekannt ist, bekommst Du eine Bestätigung mit Einzahlungsschein.

Infos für den Ritt

erhalten die angemeldeten Teilnehmer Mitte August.

Anmeldung bei

Claudia Hirt
Buchenloo 23
8196 Wil/ ZH
c_stiefel@yahoo.com

(Anmeldung per Mail nur gültig, wenn von Claudia rückbestätigt)



Anmeldetalon

Am Ende dieser Zeitung



Tagesritt und Fahrt nach Neschwil

7. Juni 2015

von Gabi Stierli

Am 07.06.2015 startete eine Gruppe von Reitern und ein Planwagen in die hügligen und weiten auf die Expedition nach Neschwil dort soll es ein Freien Hof haben!!!



Also mit gut gelaunten Vereinsmitgliedern ging es auf die Suche! Das Erste was wir Fanden waren 2 Vereinsmitglieder, die mit Pony und dunklem Fribi unterwegs waren! Die sich uns anschlossen auf der Suche nach dem Freien Hof!?!?

Es folgten Weiden einzelne Häuser und dann auch Dörfchen und siehe da Neschwil. Den Ort haben wir gefunden, doch der Freien Hof entpuppte sich als Freihof. Ein gemütliches Restaurant mit einem schön gedeckten Tisch der nur für uns war!



Wir bekamen unser Essen mit etwas Verzögerung, wir dachten, dass es an der Konfirmation lag, die zeitgleich dort feierte! Aber nein, es war viel schlimmer, in der Küche war der Herd

ausgefallen. Der Hauptbestandteil in einer Küche! Doch die Wirtsleute wussten sich zu helfen! So sind die Leute auf dem Land nun mal. Die Nachbarn halfen aus.

Nach dem Essen ging es auf den Heimweg es war eine tolle Expedition in die Wildnis um Neschwil.

Gabi



Vereinsreise 2015

11. - 12. Juli 2015

von Jacqueline Fuchs

Die Vereinsreise geht nach Lützelflüh und dann zum www.haflingerzentrum.ch. Da bin ich natürlich dabei mit Heimatort Lützelflüh und als stolzer Haflingerbesitzer.

Eine Woche vor Abreise habe ich noch kein Programm und mache mir schon Sorgen, dass die Post meine Anmeldung verhöhnt hat. Ein kurzes Telefon mit Brigitte Schmucki beruhigt mich aber. Sie hat alles im Griff und verschickt das Programm noch. Wenige Tage später kommt ein "handgeschriebenes" Programm ins Haus geflattert. Brigitte scheint viel Zeit zu haben, da sie keinen Computer braucht....

Am Samstagmorgen 9.30h treffen Denise, Patrick, Martin, Theres, Erika, Brigitte, Rolf, Verena und ich uns pünktlich am HB ZH und fahren mit dem Zug Richtung Emmental.

Im Zug erfahre ich, dass Brigitte doch einen Computer hat und wir alle farbige Kopien vom Programm erhalten haben und ich dachte schon im Züri Oberland läuft alles etwas gemütlicher.

In Lützelflüh angekommen geht's gleich Richtung Gasthof "Ochsen" (den gab's schon als mein Vater winzig klein war) Unterwegs machen Patrick und ich einen Abstecher in die Drogerie wo ich mir eine Berner

Fahne besorge (bald ist ja 1. August).

In der schönen Gartenbeiz gibt es ein gutes Mittagessen, nur die Servierdüse hat's nicht so im Griff, Ketchup bringen klappt nicht, Brigitte will sie einen falschen Coup andrehen Brigitte besteht aber auf ihren "General" und nachher sehen wir auch warum, sie bekommt einen kleinen Whisky dazu serviert. Auch beim zahlen gibts für gleiche Menü's diverse Preise.

Nachher geht's weiter ins "Jeremias Gotthelf Zentrum" Dort treffen wir Frau Hofer die uns eigentlich eine sehr farbige Präsentation über das Leben von Jeremias Gotthelf,

der eigentlich Albert Bitzius hiess, vorträgt. Leider haben wir alle etwas viel gegessen, draussen ist es 28 Grad und wir kämpfen mit dem Schlaf. Verena verliert zwischendurch den Kampf....



Bei der Hausführung geht es uns dann schon besser. Am Ende begleitet uns Frau Hofer zurück zum "Ochsen" wo ein Planwagen der von zwei Haflinger gezogen wird auf uns wartet. Ich steige mit gemischten Gefühlen ein, ich kenne diese Pferderasse... und tatsächlich sie benehmen sich wie der, der zuhause geblieben ist. Die Wäsche am Wäscheständer ist ein potenzieller Feind, der schwarze Teerfleck auf der Strasse ein bodenloses Loch und die Bäuerin mit der Giesskanne ein "Haflinger fressendes Monster" aber unsere Kutscherin behält die Oberhand und bringt uns nach einer Stunde Fahrt unfallfrei ins Haflingerzentrum in Trachselwald. Wir beziehen unsere zwei Zimmer im Massenlager und besichtigen die Stallungen und Haflinger. Bald darauf gibts im Garten Apero und Znacht. Zum Dessert die berühmten Meringues mit Glace und Rahm.

Wir unterhalten uns angeregt über Offenstall oder Boxenhaltung Pro und contra

einer Führanlage usw. Viel zu schnell ist es dunkel geworden und Zeit zum Schlafen. Am Sonntag ist ja nochmals volles Programm.

Nach einer ruhigen Nacht sind alle ausgeschlafen und munter. Theres und ich besuchen die Fohlen die auf die Weide durften und überlegen ganz kurz ob eines in unseren Rucksäcken Platz hätte aber eben, die bleiben auch nicht immer klein und niedlich - ich weiss das aus Erfahrung.



Nachher gibt es ein reichhaltiges Frühstück an der Sonne. Nach der Verabschiedung wandern wir los, wieder Richtung Lützelflüh. Martin fragt unterwegs eine Einheimische wo der beste Weg langgeht bei diesem heissen Wetter und führt uns dann der Emme nach auf sandigen Wegen durch den schattigen Wald. Wir kommen an einem "Hornusser" vorbei der am üben ist, eine Reiterin mit ihrem Warmblut ist auch schon unterwegs und in der Badi Lützelflüh hat es auch schon Gäste. Wir gehen natürlich gleich in die Gartenbeiz des "Ochsen" Mittagessen.

Heute werden wir von einem netten Herrn bedient der seinen Beruf im Griff hat.

Auf dem Weg zum Bahnhof merkt Erika, dass ihr Maskottchen-Chüeli verloren

gegangen ist oder hat das Tier die Flucht ergriffen weil es im Emmental bleiben wollte? Wir werden nie erfahren was aus dem Chüeli wurde, Hauptsache wir haben Erika nicht verloren :-)

Dann gehts ab auf den Zug nach Trubschachen in die "Kambly" Fabrik.

Dort werden wir bereits erwartet und bekommen alle weisse Schürzen und dann dürfen wir Gützli backen. Es ist eine Kniffelarbeit macht aber Allen viel Spass. Am Schluss dürfen wir unsere "Werke" mit nach Hause nehmen. Noch schnell in den Kamblyshop was für die Zuhausegebliebenen kaufen und wieder ab auf den Zug nach Luzern.

Dort gehts im vollgestopften Interregio Richtung Zürich. Wir waren wohl nicht die Einzigen die ein erlebnisreiches Wochenende hatten.

Danke an Brigitte und den Wettergöttern für ein absolut gelungenes Weekend. Danke



von den Teilnehmern

Vorspeise

Von Erika und Marianne

Zweierlei kalte Suppen, Gaspaccho und Gurkensuppe. Ich konnte mich nie so richtig erwärmen am Gedanken an kalte Suppen. Trotzdem meldeten sich Marianne und ich uns für diesen Job.



Erstaunlich, was wir auch als erprobte langjährige Hausfrauen noch lernen konnten.

Es ist eine Kunst Gemüse fein zu schneiden. Wir bekamen dementsprechend einen Rüssel von Sandra. Auch Tomaten schälen und Peperoni richtig entkeimen will gelernt sein. Aber da zum Schluss alles gemixt wurde, konnte sich das Resultat sehen lassen.

Es war bitter zu lernen, dass es vermutlich besser ist die Gurken zu schälen. Aber bitter macht bekanntlich lustig. Erika



Zwischengang

Von Adrian und Christine

Adrian und ich schlossen uns Sandra Bühler an und sie zeigte uns Schritt für Schritt wie man Maultaschen herstellt und Gemüse „schön“ schnippelt. Adrian schnitt das Gemüse schon fast wie ein Profi, da er schon mehrere Männerkochkurse besucht hat und auch zu Hause oft in der Küche steht.

Ich stelle den Teig her. 15 Eier aufschlagen von kalkarmen Hühnern war eine Herausforderung, damit die Schale nicht im Teig landete. Den Teig knetete eine Maschine. Ruckzuck war der fertig. Ich glaube, bestelle beim Christkindli doch eine Kenwoodmaschine!

Die Füllung mit Brot, Hackfleisch und Gemüse haben wir alles frisch zubereitet. Eine weitere Maschine waltete den Teig aus. Das Maultaschen – Rollen perfektionierte Adrian und ich bis zu Fließbandproduktion.

Schlussendlich wurden die Maultaschen im heißen Wasser gekocht und das Gemüse gedünstet. Schön angerichtet auf dem Teller und heiss serviert. Lecker! Christine



Hauptgang

Marin, Sandra und Verena

Zum Hauptgang formten Martin, Verena und Sandra Schupfnudeln. Für das exotische Ratatouille schnittelten wir Peperoni, Zucchetti, Zwiebeln und Ananas. Rundeten es mit Ingwer und Korriander ab. Das kniffligste am Hauptgang waren die Goldforellenfilet. Die Gräte zu entfernen brauchte gutes Fingerspitzengefühl.



Danach wurden sie fein gewiegt und goldbraun gebraten. En Guete, Sandra



Dessert

Von Karin und Rebecca

Karin und ich haben uns nach kurzem Überlegen, entschlossen den Dessert zu machen. Wir hatten nichts zu tun. Manuela, die 3. Jahr Lehrtochter vom IWAZ, hat alles erledigt. Wir waren nur mit degustieren beschäftigt. Rebecca



Die Testesser

Empfangen mit Hugo, Orangensaft und Wasser. Geselliges willkommen heissen. Kurz darauf. Gings zu Tisch. Das Essen von Vorspeise bis Dessert war ein Traum. Einfach megga fein.

Herzlichen Dank für die Organisation an Sandra Bühler und an das Küchenteam

2 Tagesritt in den Hügeln des Zürcher Oberlands

12./ 13. September 2015

von allen Mitreitenden

Den Bericht schrieben alle die mit geritten sind. Er wurde am ersten Abend und am Mittagessen am Sonntag verfasst! Also fast zeitgleich wie wir ritten..... ein aktueller Rapport. Den Rest übernahm Gabi!

Mit 9 berittenen Pferden starteten wir pünktlich in Fehraltorf 530 M.ü.M bei der Reithalle! Das Ziel heute ist die Farner Alp 1155 M.ü.M. die oberhalb der Höhenklinik in Wald liegt.

Bereits vor dem Balchenstahl klimperte es und ein Eisen lag auf der Strasse! Kurzfristig beauftragten wir Theres einen Hufschmid zu organisieren. Als wir bei Egli's ankamen gab es Getränke & Mohrenköpfe. Wer war den nun der Hufschmid??



Natürlich Fredi, Ellas Eisen

war schnell wieder aufgenagelt und auch bei Kimi noch der Reifenservice gemacht. (Ella ass einen ganzen Mohren-kopf).

Mit 10 Pferden davon 2 Mulis ging's gestärkt weiter. Von Hittnau 640m bergauf zum Sonnenhof 960 M.ü.M. wo wir bei schönem, sonnigen Wetter und vollmotivierten Reiter die Aussicht auf der Terrasse bei Speis und Trank genossen. Angeblich haben Mulis kein Eigengeschmack! Darum hatte sich Tanja mit Hilfe von Rebi ausgiebig am Parfüm-Sortiment auf dem stillen Örtchen nach dem Mittagessen vergriffen.

Alle gut gestärkt ging's weiter durch's Reitverbot. Ein mega schöner Weg und als wir auf der anderen Seite ankamen, sahen wir erst das andere Reitverbot. Es ist vergilbt. Das Pferd ist fast nicht mehr zu sehen!!! Nach dem Reitverbot verabschiedete sich Cécille mit Navado und wir waren wieder 9 Fribmureiter!!!

Im flotten Trapp ging's am Bergkamm entlang und dann an den Abstieg nach

Fischenthal von 980 auf 706 M.ü.M.

Wunderschön war der Ritt an der Töss entlang Richtung Tössscheide.



Sogar die Hufe unserer Tiere konnten wir in der Töss abkühlen. An der Tössscheide 796 M.ü.M ange-kommen ritten wir durch den "Grand Cayon". Da Gabi schon an den Coup dachte, marschierte sie tapfer den steilen Weg hinauf zur Wolfsgrube 972 M.ü.M.. (für hü s'ersti mal s'Motto vo de Rebi & Anita) In der Abendsonne ging's an die letzte Etappe zur Farner Alp unsere 4 Beiner wurden nochmals gefordert. Viele von ihnen Tropften, als hätte es geregnet!

Der Wirt war informiert, dass wir kommen, er war so nett, stellt den Fitzaperat ab und

macht uns den Weidezaun auf, so dass wir unser Ziel ohne Sprung über's Drehkreuz erreichen konnten. 1155 M.ü.M Farner Alp.

Nun haben wir die Aussicht auf fast 360°Rundsicht traumhaft! Aber zuerst unsere 4 Beiner vom Sattel befreien und auf die Weide entlassen. Dass hatten sie sich verdient. Sie wirkten auf der saftigen Alpweide sichtlich glücklich und frei.



Zum verdienten Durstlöschen setzten wir uns zu Thomas und Anita, die bereits im Apéro waren. Sie ritten von der Waldner Seite hoch und assen Znacht. Dann verabschiedeten sie sich wieder bevor es einnachtete.

Tanja hatte uns unser Gepäck gebracht, vielen Dank! Auch unsere Präsidentin mit Familie stiess zu uns, sie verbringen den Abend mit uns. Der schöne Alpsegen vom Hirt/Wirt in der Abenddämmerung durften wir belauschen. Unsere Pferde kamen im Galopp dazu.

Ein feinen Znacht gab es nach freier Wahl und ein Dessert dazu. Wer wollte, mit Bergen von Schlagrahm..... Mit vollen Bäuchen lässt sich gut verhandeln so haben wir 2 Neumitglieder für unseren

tollen Verein gewonnen! Gegen 22 Uhr wurden die Augenlieder immer schwerer, so dass sich alle in ihre Betten verzogen.

Tagwach 7.00 Wo waren unsere Pferde?? Alle am Grasens nur Kimi wollte Luna's Futter!?! Alles Bellen nützte nicht's. Da kam ihr Erika zu Hilfe. Alle genossen das feine Frühstück. Erika hielt Pferdewache, da es kleine Mini Schweine hatte, die

unsere Pferde etwas aufmischten.

Als wir geputzt, gesattelt und gestärkt abreiten wollten, stellte man fest dass Kimi's Hufeisen nicht mehr so am Huf befestigt war wie es sollte! Sofort neue Nägel her, was keine dabei??!!!! Huf Schuh passte nicht!! Also Taxi bestellt zum Abholen von Kimi in der Höhenklinik. Fast pünktlich marschierten wir Richtung Wald, den schmalen Wanderweg hinunter und genossen nochmals die Aussicht.

Von der Höhenklinik aus waren wir nur noch 8 Frimu's die in den weitem Abstieg gingen. In Wald bei der Reithalle ein weiterer Verlust diesmal ein Muli Cello und Christa geht nach Hause. Wald 615 M.ü.M. das waren

kurz mal 440 Höhenmeter die wir zu Fuss zurückgelegt hatten. Aber nun wieder aufsitzen. Es waren nur noch 7 Frimu's!

Es ging leicht aufwärts von Wald Richtung Ober Dürnten/ Dürnten wo Rambo und Michaela nach Hause abbogen.



Da waren's nur noch 6 Frimu's die nach Herschmettlen 535 M.ü.M in die Weinschenke zum Zmittag im flotten Trab trotteten. In der Weinschenke zu einem feinen Cordon Bleu trafen sich noch weitere Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder ein. Fünf an der Zahl. Hängerrfahrer, Taxifahrer, Anbinde Verantwortlicher, ehemalige Mitreiter..... Danke an alle die uns beistanden an den zwei Tagen!!!!

Nach dem feinen Essen ging's los nach Fehraltorf fast nur noch gerade aus. Das Aatal war nur noch dazwischen, aber das war für die vielen Höhenmeter die wir in den letzten Stunden gemeistert haben kein Problem mehr. Ein Galopp auf der Sandbahn im Wald lockerte alle Muskel und somit hatten wir noch ein letzten Boxenstopp kurz vor dem Ziel verdient. Kaffee, Kuchen und dann um 18.00 Uhr verliessen alle geladenen Transporter mit den tapferen 6 Frimu's die Reitanlage in Fehraltorf.

Es war mega cool. Danke Rebi & Tanja für s Organisieren!
Die Verfasser alle mitreitenden der letzten 2 Tage

von Erika Buschor

Am Freitagnachmittag fahren 8 Pferde Richtung Avenches an die Schweizermeisterschaft der Freiberger. Es sind qualifiziert mit Martin Baumann die 5 jährige Caro, mit Marianne und Fritz Schmid der etwas ältere Rambo, mit Res Schlumpf L'Amure, mit Beat Huber der 4 jährige Elgor und die 17 jährige Suzi und mit Erika und Fredi Buschor die 3 jährige Eli und die 5jährige Nubia, sowie der 13 jährige Leo.

Nach einer mehr oder weniger staufreien Fahrt beziehen die Pferde so um halb sieben die knietief eingestreuten Boxen im Nationalgestüt. (Die Kosten sind fast so hoch wie die für unser Hotelzimmer).

Anschliessend geht es zur obligaten Vorbesichtigung des Holzrücke-Parcours. Dieser gibt schon viel zu diskutieren, und wird als interessant bewertet. Marianne und ich schlendern durch den halbwegs fertiggestellten Gymkhanaparcours, unsere Nerven werden ein wenig unruhig. Claudias OFF Trailparcour ist zwar jeweils um einiges anspruchsvoller, aber es macht wohl die Art des Anlasses und der Ort aus. Kathrin, sie ist Holzrücke-richterin und ebenfalls mit uns angereist, meldet extrem Hunger, und so verschieben wir uns sofort nach La Sauge bei Cudrefin in unser Hotel.

Bei einem feinen Znacht, wo nur Fredi sich getraut ein Pferdesteak zu bestellen, wird rege über den morgigen Tag diskutiert und spekuliert, und auch noch ein wenig geblufft. Viel zu satt legen wir uns recht früh in die Federn, denn am

Morgen ist schon um 6 Uhr Frühstück angesagt.

Samstagmorgen, es ist noch dunkel, als wir uns nach Avenches aufmachen. Alle sind einigermaßen munter, sogar unsere Fans Karin Egli und Sandy Huber mit den Kindern. Da Fredi mit Nubia als erster starten muss, holen wir sie gleich aus der Box. Sie ist nicht sonderlich erfreut so alleine loszuziehen, beruhigt sich dann aber ziemlich schnell wieder, als sie das Geschirr trägt und ich sie aufwärme. Das dauert auch ziemlich lange, da die Teilnehmer nur zögerlich eintreffen, und die Parcoursbesichtigung bereits 20 Minuten später stattfindet.



Gut gelaunt betreten Nubia und Fredi den Parcours. Die Rechnung scheint aufzugehen, ohne zu zögern und in zügigem Tempo passieren die zwei die Hindernisse. Das Gras ist noch sehr nass, der Stamm daher rutschig. Bei der Waage braucht es nur 1 oder 2 Zentimeter zu viel Zug, und schon flutscht der Stamm darüber. Somit haben sie 10 Minuspunkte kassiert. Danach geht's aber flüssig weiter, beim Schlusshindernis Poltern gibt's 0, das heisst, der gezogene Stamm liegt bündig auf dem Unteren. Ein super Resultat in gut 13 Minuten.

Bei den folgenden Teilnehmern wird die Zeit auf 15 Minuten festgelegt. Es zeigt sich im Laufe des Morgens, dass einige Rücker in dieser Zeit nicht durchkommen.



Dieses Pech hat auch Martin mit Caro. Ansonsten kommt er (abgesehen von einem logistischen Zwischenfall) gut durch, verliert aber beim letzten Posten 50 Punkte.



Bei Beat mit Elgor hat alles gut geklappt, er hat an einem Hindernis 10 Punkte verloren und beim Schlusshindernis 2 cm überzogen. Auch Fredi und Eli absolvieren den Parcours hervorragend mit 15 Minuspunkten und 2 cm überzogen. Da ich mit Nubia beschäftigt bin sehe ich diese drei Teilnehmer nicht selber.

Nach dem Rücken übernehme ich mein Pferdchen gesattelt von Fredi. Ich habe vor, sie auf der Wiese neben dem Gymkhanaplatz ein wenig zu reiten. Marianne und ich sind nach der Parcoursbesichtigung noch etwas nervöser als gestern Abend.

Technisch nicht sehr schwierig, aber sooo..... viele Stangen, und der Sprung, der macht uns schon seit Wochen zu schaffen. Er ist lächerliche 50 cm hoch, und wir haben fleissig geübt. Wir stellen fest, dass wir in unserem Alter so richtige "Schisshasen" werden.

Nubia ist aufgewärmt und sehr ruhig, aus meiner Sicht kann's losgehen. Fredi will Eli holen, weil auch die bald ihren Einsatz hat (siehe oben). Zu diesem Zweck stelle ich mich hinter eine Hecke, etwa 100 Meter von der Strasse entfernt, wo Eli durch muss. Nur, leider lässt diese einen Suchruf los, und natürlich erkennt Nubia diesen auch hinter der Hecken und im Gewieher von 100 anderen Freibergern. Jetzt ist der Teufel los, und ich sollte in etwa 10 Minuten starten, ja bravo. Als erstes gilt es, oben zu bleiben (ist nicht so einfach) zweitens Nubia wieder gut lenkbar zu machen (ist sehr schwierig) und drittens, das Gewieher abzustellen, damit sie sich auf die Arbeit konzentriert. (ist unmöglich)

Bis zum Start schaffen wird die ersten beiden, ruhig und konzentriert ist sie gar nicht. Bei Hindernis 2 erwischen wir einen Ball deswegen. Die Stangen meistert sie aber hervorragend, und der Sprung erst, wahrscheinlich noch nie so schön gesprungen. Bei Hindernis 8 erwischen wir aus demselben Grund nochmals 2 Bälle. Wir beenden den Parcours mit 96 von 100 Punkten.



Marianne läuft alles gut, Rambo ruhig, sie weniger. Die Stangen werden ihr zum Verhängnis, es ist nicht gerade Rambos Spezialität. So sammeln die einige Minuspunkte. Der Sprung findet er zu anstrengend und nimmt ihn im Schritt. Bei der Rangverkündigung sieht es dann so aus: die ersten 3 Reiterinnen haben alle 96 Punkte, das heisst für Nubia und mich Rang drei wegen der langsameren Zeit. Marianne reicht es für Rang 16.

Für Mittagessen bleibt nicht viel Zeit, da bereits die Parcoursbesichtigung für Holzrücken Stufe M stattfindet. Anschliessend holen wir Leo, auch er gar nicht erfreut, ohne seine Frauen vom Stall weg zu müssen. Beim Aufwärmen beruhigt er sich aber langsam. Der Start gelingt sehr gut, aber etwa in der Hälfte will er partout nicht mehr in eine Richtung (vom Stall weg) spitzt nur noch die Ohren gegen den Stall. Fredi kämpft buchstäblich mit ihm, die Wut ist ihm anzusehen. Leo „verhädderet“ sich im Geschirr, Fredi spricht ein ernstes „Wörtli“ mit ihm, und plötzlich geht es wieder weiter, wie wenn nie was gewesen wäre. Wir Zuschauer leiden mit, und sind alle überzeugt, dass er in der Zeit nie durchmag. Mit gut 13 Minuten schliesst er die Prüfung in einer super Zeit ab. Auch bei Beat mit Suzi und Fritz mit Rambo läuft nicht alles wie am Schnürchen.

Am Schluss sieht es für alle drei gar nicht schlecht aus, weil viele andere noch viel mehr Mühe haben. Um fünf Uhr wird es langsam windig und kühl auf dem Platz, wir sind froh, als der letzte durch ist und die Rangverkündigung stattfindet.



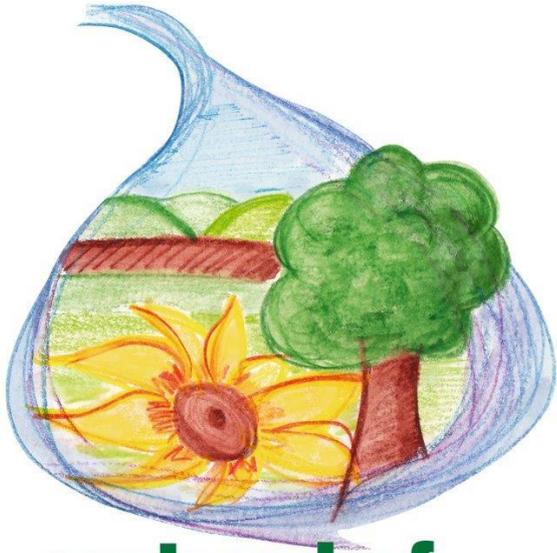
In der Kategorie L sind auf den guten Rängen: 1. Rang Nubia mit Fredi, 3. Rang Elgor mit Beat, 4. Rang Eli mit Fredi, 13. Rang Caro mit Martin.

In der Kategorie M : 6. Rang Suzi mit Beat, 7. Rang Leo mit Fredi, 8. Rang Rambo mit Fritz und 15. Rang L`Amure mit Res.

Somit haben wir richtig etwas zum Feiern, und gehen nach dem Pferdefüttern zu gemütlichem Fondue und Showabend über. Wir übernachten noch einmal in La Sauge, haben am Sonntag gemütlich Zeit zum zmörgel. Dem schönen Wetter zuliebe machen wir einen gemeinsamen Spaziergang dem Broyekanal entlang bis zum Neuenburgersee. Wir geniessen die herrliche Sicht auf Neuenburg und den Jura. Den Rest des Tages verbringen wir in Avenches, ganz ohne Wettkampfstress, nur mit zuschauen, essen und viel Spass zusammen.

Müde, aber zufrieden fahren wir in die Deutschschweiz zurück.

Für Altersweide, Winterweide, Wanderreitstation



wetzenhof.ch



huf-pflege.ch : Gaby Zweifel
Storchenbühl 5
8305 Dietlikon
079 285 43 24

Bergritt auf 904 M ü M mit Fondueplausch

Am **Sonntag, 29. November 2015** treffen wir uns zu einem Fondueplausch oder auch Wurst vom Grill bei uns auf dem Hof. Um 11 Uhr gibt es Apéro um 11.30 Uhr dann den Zmittag. Geschätzte Reizeit ab Fehraltorf ca. 3 Stunden ein Weg. Also müsst Ihr um 8 Uhr ab Fehraltorf. Ca 8.30 Uhr ab Hittnau. Es ist auch möglich unterwegs zur Gruppe zu stossen. Bitte beim Anmelden vermerken, ab welchem Ort du mit der Gruppe mitreitest.

Kosten ca. 20.- Franken.

Anmeldung bis 21. November an:
Gabi Stierli, 079/ 385 44 78 / 044 939 25 19 oder stierli.huber@bluewin.ch

Anmeldung

Anmeldeschluss 10. November 2015

Chlaushöck vom 5. Dezember 2015

Name

Anzahl Erwachsene

Adresse

Anzahl Kinder

Telefon

Unterschrift

Datum

Komme mit / ohne Pferd

Anmeldung an
Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch
079 607 87 53



Anmeldung

Anmeldeschluss 20. Dezember 2015

Berchtoldsritt vom 02. Januar 2016

Name

Anzahl Pferde

Adresse

Anzahl Personen zum Mittagessen

davon Kinder

Telefon

Datum

Unterschrift

Komme zum Treffpunkt:

- Reitenbach, Fehraltorf
- Waldhütte Cheibenriet, Illnau

Anmeldung an:
Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch
079 607 87 53

Anmeldung

Anmeldeschluss 28. Dezember 2015

Patrouillenritt vom 31. Januar 2016

Name 1. Reiter

Name 2. Reiter

Vorname

Vorname

Adresse

Adresse

Telefon

Telefon

Pferd

Pferd

Datum

Unterschrift



Anmeldung an:
Sandy Huber
Reitenbach 28
8320 Fehraltorf

vorstand@freibergerfreunde.ch
(Anmeldung per Mail nur gültig, wenn von Sandy rückbestätigt)

Anmeldung

Anmeldeschluss 2. Januar 2016

OFF Jahresabschlussessen vom 20. Februar 2016

Name

Anzahl Personen

Adresse

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Ich/wir nehmen Teil am:

Curling – und Spaghettiplausch

nur Curlingschnupperkurs

nur Spaghettiplausch

Anmeldung an
Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
karin.egli-13@bluewin.ch

Anmeldung

Anmeldeschluss 31. Dezember 2015

Jubiläumsreise vom 8. bis 11. September 2016

Name

Adresse

.....

Anzahl Pferde

Telefon

Anzahl Erwachsene

E-Mail

Anzahl Kinder

Datum

ich bin Vegetarier

Unterschrift

mein Pferd braucht am 2ten Ort eine Box
Grund dafür: _____

mein Pferd kann am 2ten Ort mit folgenden
Pferden zusammen auf die Weide

Bemerkungen/ zusätzliche Wünsche:

Anmeldung an
Claudia Hirt
Buchenloo 23
8196 Wil ZH
c_stiefel@yahoo.com